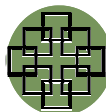




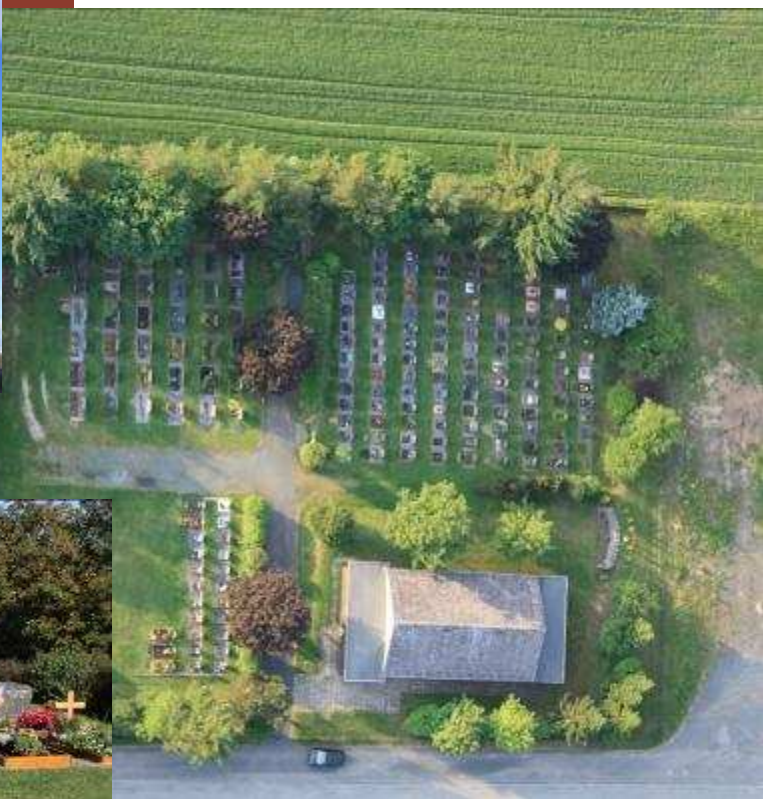
November 2012

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe

# MartinsBote



[www.martinsbote.de](http://www.martinsbote.de)





**Rückblick auf die ThomasMesse am 23. 9.**



**Thema: Wohin mit dem Müll meines Lebens?**





## Ja, wohin mit meinem Müll?

Etwa alle zwei Monate wird die Martinskirche gründlich gereinigt. Dabei schaut unsere Küsterin auch unter die Bankauflagen – und erzählt mir dann anschließend, wie viel Abfall sie wieder gefunden hat: Bonbonpapiere, Gottesdienstzettel und manches mehr. Da könnte man sich ja aufregen: Die Kirchenbänke sind doch keine Müllhalden!

Man könnte auch im Kirchenvorstand darüber reden, ob wir an den Kirchenbänken Papierkörbe aufhängen sollten.

Aber: Ist das nicht eigentlich großartig? Haben nicht genau diese Gottesdienstbesucher das Entscheidende verstanden? Die Kirche ist der Ort, wo ich den Müll meines Lebens lassen kann!

Wer die letzte Thomasmesse besucht hat, konnte das ganz anschaulich erleben: Einer ist von dem Müll befreit worden, den er als schwere Last am Hals mit sich herumgeschleppt hat. Er hat die Vergebung seiner schweren Schuld erfahren. Was wir in einem Filmausschnitt aus „The Mission“ gesehen haben, das ist realistisch. Einige waren bei der Beichtstation und haben gesehen, wie ihnen unter dem Kreuz ihre Schuld zuerst blutrot vor Augen stand und dann schneeweiß geworden ist. Wir haben aus Müll Neues entstehen lassen. Und wenn wir das können, um wie viel mehr kann und wird Gott das mit unserem Lebensmüll tun.

Paulus bringt es auf den Punkt: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue

# Versöhnung mit Vergangenenem

Kreatur. Das Alte ist vergangen! Siehe, Neues ist geworden.“ (2. Korinther 5,17).

Luther hat nach der lateinischen Bibel übersetzt: „Siehe, alles ist neu geworden.“ Das werden wir in diesem Leben nicht erfahren, dass alles, wirklich alles neu wird. Wir bleiben immer noch von Altem behaftet. Und sei es in der Erinnerung daran. Aber irgendwann wird Christus diese Welt komplett der Neuschöpfung zuführen. Und dann, dann wird wirklich alles neu sein!

Die Freude daran wird in den Gottesdiensten des November immer wieder einmal durchscheinen und sich

manchmal in Tränenpfützen spiegeln, wenn wir Toten- und Ewigkeitssonntag in einem Gottesdienst feiern – und Tränen fließen. Dass aber diese Freude durchbrechen möge, auch in allem, was in Ihrem Leben an altem Müll noch da ist, das

wünsche ich Ihnen von Herzen. Mich selbst hat dieses Gedicht, Versöhnung mit Vergangenenem, von Sabine Naegeli bewegt, das ich Ihnen gerne mitgebe.

Ihr



*Plötzlich,  
während du nichtsahnend  
deinen Weg gehst,  
überfällt dich Vergangenes  
mit Urgewalt.  
Längst vergessen Geglaubtes  
bricht unwettergleich  
über dich herein  
und droht,  
dich schutzlos findend,  
seine Verwüstungen anzurichten.  
Nicht die Flucht  
rettet dich;  
so schnell tragen dich  
deine Füße nicht,  
dass das Gestern  
dich nicht mehr einholte.  
Nur da ist Befreiung,  
wo einer dazwischentritt  
zwischen dich  
und das Dunkel  
vergangener Tage:  
„Friede sei mit dir.“  
Wenn sein Gruß dich trifft  
– und er ist dir bereit –,  
wird dir im Herzen  
Versöhnung wachsen  
mit dem, was war.  
Nicht, dass du begreifst,  
aber das Unbegreifliche  
wird der Feindschaft  
entnommen sein.*

Aus: Sabine Naegeli: Die Nacht ist voller Sterne. Gebete in dunklen Stunden, Freiburg: Herder 1987.



## Ewigkeitssonntag

In allen Kulturen, Religionen und Konfessionen nimmt das Totengedenken einen wichtigen Platz ein und gehört zum menschlichen Zusammenleben. Allerdings lehnten die Reformatoren den Seelenkult ab und schafften das Allerseelenfest (2. November) in den evangelischen Kirchen ab. Natürlich sollte es weiterhin einen Tag geben, an dem aller Toten gedacht wird. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ordnete 1816 an, jeweils am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, der Verstorbenen zu gedenken. Anlass waren möglicherweise die vielen Gefallenen der Befreiungskriege 1813, förderlich sicher auch die Welle der Empfindsamkeit im Zeitalter der Romantik, die das Gedenken an die Verstorbenen verstärkt in Mode

brachte. Das geistliche Totengedenken wurde außerhalb Preußens von anderen protestantischen Kirchen später übernommen und sehr populär.

### Bräuche am Totensonntag

Am Ewigkeitssonntag besuchen die Menschen die Friedhöfe und schmücken die Gräber ihrer Angehörigen. Die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres werden namentlich im Gottesdienst genannt und zusammen mit ihren Angehörigen in das Fürbittegebet mit aufgenommen. Der Dank für das Leben und der Trost für die Trauernden verbinden sich in der christlichen Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten.

Simone Assmann ([www.ekd.de](http://www.ekd.de))



## Pfarrer Braun ab Weihnachten im Studienurlaub

*Liebe Gemeinde in Dautphe!*

Unsere Kirche erwartet von Ihren Pfarrerinnen und Pfarrern, dass sie sich immer wieder theologisch und geistlich weiterbilden und orientieren. Dafür sieht sie neben den jährlichen Fortbildungsangeboten jeweils nach zehn Jahren Dienst ein Studiensemester vor. Ihr Pfarrer Dr. Reiner Braun ist nun seit zehn Jahren als Gemeindepfarrer in Dautphe tätig. Darum steht für ihn ein solches Studiensemester an. Für die Dauer von einem



Vierteljahr wird er von seinen Aufgaben in der Gemeinde entbunden, um sich theologischen Studien zu widmen.

**Was steckt dahinter?**

Pfarrerinnen und Pfarrer brauchen immer wieder Zeit, um neue Impulse

zu bekommen. Das ist im Alltag zu selten möglich. Es ist nach einem solch langen Zeitraum sinnvoll und ratsam, sich einem theologischen Thema wieder einmal gründlicher zuzuwenden. In dieser Zeit erhalten die Kolleginnen und Kollegen nicht nur neue Impulse für ihre Arbeit. Sie gewinnen auch einmal Abstand zur eigenen Gemeinde und zu dem Aufgabenfeld, das sie täglich „beackern“. An meinen eigenen Studienurlaub vor drei Jahren denke ich dankbar zurück. Dieser Studienurlaub wird Pfarrer Braun vom 28. Dezember 2012 bis 27. März 2013 gewährt. Gewöhnlich ist es so, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer für diese Zeit in eine Universitätsstadt ziehen. Das ist bei Pfarrer Braun nicht möglich. Er bleibt im Pfarrhaus wohnen, ist aber von allen Diensten entbunden. Auf seinen eigenen Antrag hin wird er die Konfi-Arbeit fortführen, aber das wird die einzige Ausnahme sein. Seine Vertretung in dieser Zeit wird durch das Dekanat geregelt. Das Nähere erfahren Sie in Ihrem Gemeindebrief!

Es grüßt Sie herzlich!

Ihr Dekan *Matthias Ullrich*



## Der CVJM Dautphe wanderte im Salzbödetal

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich 22 gut gelaunte Wanderer am Restaurant Kornhaus in Mornshausen/S. Auch die Lokalpresse zeigte Interesse an unserer Wanderung, ein Reporter war bereits vor Ort. Flugs waren die Essenswünsche abgegeben, ein zwei Fotos gemacht, und wir konnten starten. Durch das wunderschöne Mornshäuser Feld erreichten wir bald den Subach. In diesem Hohlweg wurde im Jahre 1822 das „Geldkärnchen“ das zwischen Biedenkopf und Gießen verkehrte, von acht Räubern überfallen. Nur zweien brachte der plötzliche Reichtum Glück; sie konnten sich ins ferne Ausland absetzen. Vier Räuber wurden geköpft, und zwei verübten Selbstmord. Auf dem weiteren Weg Richtung Salzböde boten uns schöne Ausblicke, auf den Dünsberg und die Burg Hohensolms.

Inzwischen wurden unsere jugendlichen Wanderer vermisst, sie übten sich in der Kunst des Anschleichens, um den Rest der Gruppe zu erschrecken. Plötzlich sahen wir eine Blindschleiche vor uns auf dem Weg. Von Armin wurde sie fürsorglich in den sicheren Wald befördert, bevor sie mit einem unvorsichtigen Fuß eines Wanderers Bekanntschaft hätte machen können. Dann war der Ortsrand von Damm erreicht, und hier wurden wir von Burkhard mit reichlich Kaffee (liebens-



werterweise von Gisela gekocht) und Kuchen versorgt. Draußen in der Natur schmeckte es allen besonders gut. Gut gestärkt kamen wir zur Dammer Mühle. Hier gab uns Gerold umfas-



sende Informationen und Einblicke über die Bedeutung der Mühlen im Salzbödetal.

Unterwegs nach Mornshausen passierten wir den Hof „Eselsmühle“ und die ehemalige Götzenmühle.

Gegen 17.00 Uhr saßen wir dann bereits gemütlich im Restaurant Kornhaus. Nachdem sich die Wanderer bei köstlichem Essen gestärkt hatten, wurde bereits über die nächsten Ziele beraten, und die Teilnehmer waren sich einig: „Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine Wanderung geben“.

*Ernst-Walter Schmitt*



## Mädchenjungschar Hommertshausen ...

... trifft sich monatlich.

Alle Mädchen ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen in die Mädchenjungschar Hommertshausen. Seit Oktober treffen sich die Mädchen nicht mehr mittwochs, sondern an einem Samstag im Monat. Dort gibt es ein buntes Programm mit Spielen, Basteln, Geschichten von Gott und Zeit zum Erzählen. Die

beiden Mitarbeiterinnen Gabi Schmidt und Ivonn Petruschkat, denen wir herzlich danken für ihr Engagement, freuen sich über Verstärkung im Team.

**Nächste Jungschar:**

**24. November von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Hommertshausen**





# ThomasMesse

Evangelischer Gottesdienst

in offener Form

**Let us rock  
in Jesus Christ**

mit Lee Cosmas Ndeiy

Sonntag, 11. November 2012, 18 Uhr  
ThomasKirche Mornshausen/D.

# Hubertusgottesdienst in Dautphe



Ein Hubertusgottesdienst wird am Sonntag (4. November) in der mit Herbstlaub geschmückten Dautpher Martinskirche gefeiert. Als Mitwirkende sind die Jagdhornbläser Alsdorf-Hachenburg, die Bläsergruppe der Jägervereinigung, der Jägerchor Hinterland und der MGV Weifenbach mit dabei. Pfarrer Reiner Braun predigt über Nimrod, der im ersten Buch der Bibel als erster Mächtigen dieser Erde und als gewaltiger Jäger bezeichnet wird. Der Hubertusgottesdienst beginnt um 10.10 Uhr.



*Nimrod war der Erste, der Macht gewann auf Erden, und war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN. Daher spricht man: Das ist ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN wie Nimrod.*

1. Mose 10,8b+9

(Abbildung: Nimrod als Gottheit, Ninive um 2000 v. Chr)

## Predigtreihe zu Gesangbuchliedern

Die Reihe wendet sich Liedern zu, die im Gesangbuch stehen oder in unserem neuen MartinsLieder-Heft. Die Predigten wollen die biblischen Hintergründe ausleuchten und uns alte wie neue Lieder nahebringen.

18. 11. Volkstrauertag (Mornshausen/Dautphe)

7. Predigt: „Fürchte dich nicht, denn meine Kraft“ (Martinsliederheft)

21. 11. Buß- und Betttag (Dautphe)

8. Predigt: „Und suchst du meine Sünde, flieh ich von dir zu dir“ (EG 237)

25. 11. Ewigkeitssonntag (Dautphe)

9. Predigt: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (EG 147)

WWW.  
Martinsbote  
.de

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**WWW.  
Martinsbote  
.de**

WWW.  
Martinsbote  
.de

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

**WWW.  
Martinsbote  
.de**

**Hinweis auf Änderung: INTERCROSSE-SPORTGRUPPE**

Ab November findet das Training der CVJM Sportgruppe jeweils samstags von 16.30-19.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Buchenau statt.

Wer eine Mitfahrgelegenheit oder weitere Informationen braucht, kann sich an Joachim Burk wenden (Tel: 06468-1237).

Alle Interessierte sind hier herzlich willkommen!



WWW.  
Martinsbote  
.de

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auf dieser  
Homepage**

# Vorläufige Terminplanung 2013

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dautphe

→Diese Termine sind noch vorläufig. Änderungen werden ggf. im nächsten Martinsboten bekannt gegeben. Die Termine finden Sie dann auch auf der Homepage [www.martinsbote.de](http://www.martinsbote.de)

→Bitte melden Sie Trauungen baldmöglichst und Taufen mindestens zwei Monate vorher an, damit wir entsprechend planen können!

Bitte bei Planungen ggf. bedenken:

→Mai 2013 bis März 2014 (geplant): Umbau des Gemeindehauses Dautphe

→Kein Martinsmarkt 2013, der nächste findet erst wieder 2014 statt!

→28. 12. 2012 bis 27. 3. 2013: Pfarrer Braun im Studienurlaub (siehe S. 6)

## Januar

- |         |   |         |   |
|---------|---|---------|---|
| 1.      | (19 Uhr) Abendmahlsgottesdienst zum Jahresbeginn    | 13.     | (Mittwoch) 4.Passionsandacht                          |
| 12.     | (Samstag) Weihnachtsbaumaktion                      | 14.-16. | Konfi-Rüste Volkenroda                                |
| 15.-18. | (Di-Fr) Abende der Allianz-Gebetswoche              | 17.     | (Sonntag) Taufe                                       |
| 20.     | (Sonntag) Abschlussgottesd. der Allianz-Gebetswoche | 20.     | (Donnerstag) 5. Passionsand.                          |
| 27.     | (Sonntag) Neujahrsempfang                           | 24.     | (Palmsonntag) Goldene Konfirmation                    |
| 27.     | (Sonntag) Taufe                                     | 28.     | (Gründonnerstag) Kindergartengottesdienst Mornshausen |
|         |   | 28.     | (Gründonnerstag) Abendmahlsgottesdienst               |
|         |   | 29.     | (Karfreitag,) Abendmahlsgottesdienst                  |

## Februar

- |     |  |              |   |
|-----|--|--------------|---|
| 17. | (Sonntag) Taufe                                      | 31.          | (Osternacht) Osternachtsgottesdienst (mit Taufe?) |
| 18. | CVJM-Jahreshauptversammlg                            | 31./1.       | (Ostern) Ostergottesdienste                       |
| 19. | Anmeldung Konfis 2014                                |              |   |
| 20. | (Mittwoch) 1.Passionsandacht                         | <b>April</b> |   |
| 24. | CVJM Jahresfest mit Andi Weiss (Konzertgottesdienst) | ???          | (Samstag 10-16.30 Uhr) Kinderferientag            |
| 27. | (Mittwoch) 2.Passionsandacht                         | 7.           | 7. (Sonntag) Taufe                                |
|     |  | 13.          | Einkehrtagung Osterfeld (S.Jost/K.Griesing)       |

## März

- |     |                              |     |                                    |
|-----|------------------------------|-----|------------------------------------|
| 1.  | (Freitag) Weltgebetstag      | 21. | Thomasmesse                        |
| 6.  | (Mittwoch) 3.Passionsandacht | 28. | (Sonntag) Vorstellungsgottesdienst |
| 10. | (Sonntag) Singegottesdienst  |     |                                    |



- Mai**
4. (Samstag) Abendmahlsgottesd.  
5. (Sonntag) Konfirmation  
Mornshausen / Silberg  
9. (Himmelfahrt) Gottesdienste  
11. (Samstag) Abendmahlsgottesdienst  
12. (Sonntag) Konfirmation  
Dautphe/Hommertshausen  
19. (Pfingst-So) Einführung der neuen Konfis  
19. (Pfingstsonntag,) Missionsfest  
Mornshausen mit Georg Grobe, Hermannsburg  
20. (Pfingst-Mo) Pfingstgottesd.  
Mornshausen  
26. (Sonntag) Taufe
- Juni**
23. (Sonntag) Taufe  
30. Kreisfest
- Juli**
- ? Konfi-Teamer-Fahrt  
21. (Sonntag) Taufe
- August**
- 5.-9. Kinderfreizeit Hartenrod  
18. (Sonntag) Tauferinnerung m. Taufe  
19.-22. Schulanfangsgottesdienste  
25. (Sonntag,) Missionsfest  
Dautphe  
31. (Samstag, 10 Uhr) Pilgertag mit Konfi-Samstag
- September**
- Glaubenskurs „Expedition zum ICH“ *(bis Okt oder Nov)*  
8. (Sonntag) Gemeindetag Silberg
15. (Sonntag, 10.10 Uhr) Sommerfest-Gottesdienst HLW  
22. (Sonntag) Taufe  
22. (Sonntag,) Thomasmesse  
29. Wanderung des CVJM
- Oktober**
6. (Sonntag) Erntedankfest  
20. (Sonntag) Taufe  
31. (Donnerstag) ReformationsGD
- November**
3. Posaunenfest  
10. (Sonntag, 18 Uhr) Thomasmesse  
17. (Sonntag) Taufe  
24. (Ewigkeitssonntag) Gottesdienst mit Totengedenken  
30. (Samstag) Seniorenadventsfeier Hommertshausen  
30. (Samstag) Seniorenadventsfeier Mornshausen
- Dezember**
1. (1. Advent) Seniorenadventsfeier Silberg  
7. (Samstag) Seniorenadventsfeier Dautphe  
15. (Sonntag) Taufe  
17. (Dienstag) Waldweihnacht  
21. (Samstag,) KiGo-Weihnacht Silberg  
22. (Sonntag,) KiGo-Weihnacht Dautphe  
22. (Sonntag) KiGo-Weihnacht Hommertshausen  
24. (Heiligabend) Gottesdienste  
25./26. (Weihnachten) Gottesdienste  
31. (Silvester) Gottesdienst

## Einladung zur Christmettenvorbereitung

Draußen wird es langsam kalt und die Lebkuchen liegen überall zum Kaufen bereit – es wird Weihnachten ...!

Deshalb ist es auch in diesem November wieder Zeit für die Christmettenvorbereitung. Alle, die Lust haben, diesen schönen Gottesdienst an Heilig Abend um 23 Uhr in der Martinskirche in Dautphe mit vorzubereiten sind herzlich eingeladen.

Egal ob Kerzen austeilten, Texte lesen, Lieder aussuchen und mitsingen oder Geschenke basteln - wir freuen uns auf die "alten Hasen" und auch auf neue Interessierte.

Das erste Treffen findet am Sonntag, 4. November um 17 Uhr im Pfarrhaus in Dautphe (Amtszimmer von Pfrn. Jost) statt.



## „Adventspyramide“ als kunstvolles Mobile aus Papier

4. voradventlicher Bastelabend

Mittwoch, 28. November 2012, 19-21 Uhr,  
Gemeindehaus Dautphe

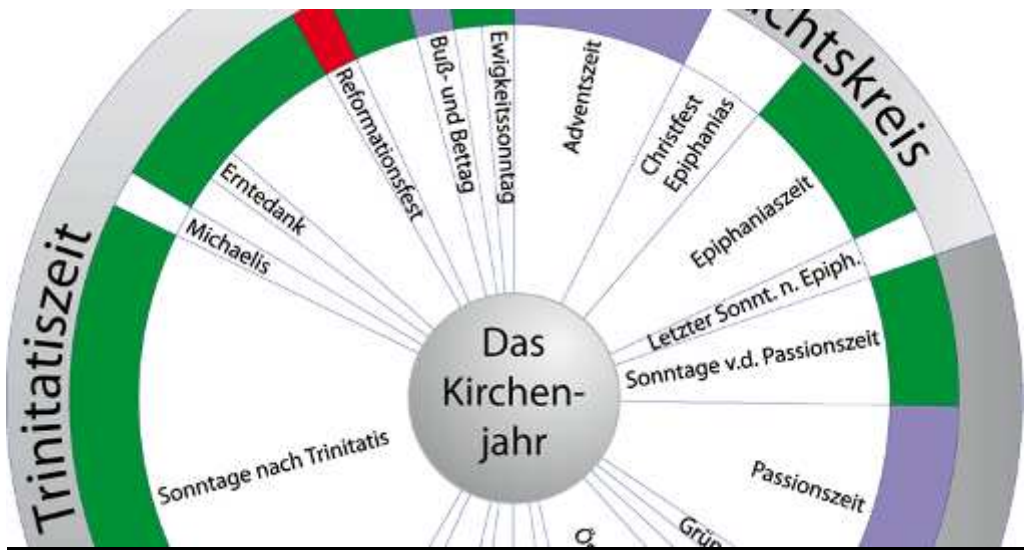
mit Heide Wippermann, Hirzenhain

Bitte mitbringen: gute, kleine Schere;  
Klebstoff (tropffrei!); Bleistift.

Alles andere Material stellt Frau Wip-

permann und bekommt dafür 3 Euro  
pro Person.

Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Weihnachten, Ostern und Co.

Wenn es draußen nass, kalt und ungemütlich wird, machen wir es uns drinnen schön! Herzliche Einladung ins Café Mama. Hier können Sie den Vormittag genießen bei Kerzenschein und leckerem Frühstück. Während die Kinder spielen, ist Gelegenheit sich mit netten Menschen auszutauschen – das klingt doch gut!



**Café Mama**



Mittwoch, 14. November 2012, 10–11.30 Uhr  
Thomaskirche Mornshausen

Was wir an Weihnachten feiern, weiß jedes Kind! Auch der Hintergrund des Osterfestes ist den meisten bekannt. Wie steht es mit dem Pfingstfest, da war doch was mit dem Heiligen Geist, oder? Und was verbirgt sich hinter den Sonntagen nach Trinitatis?

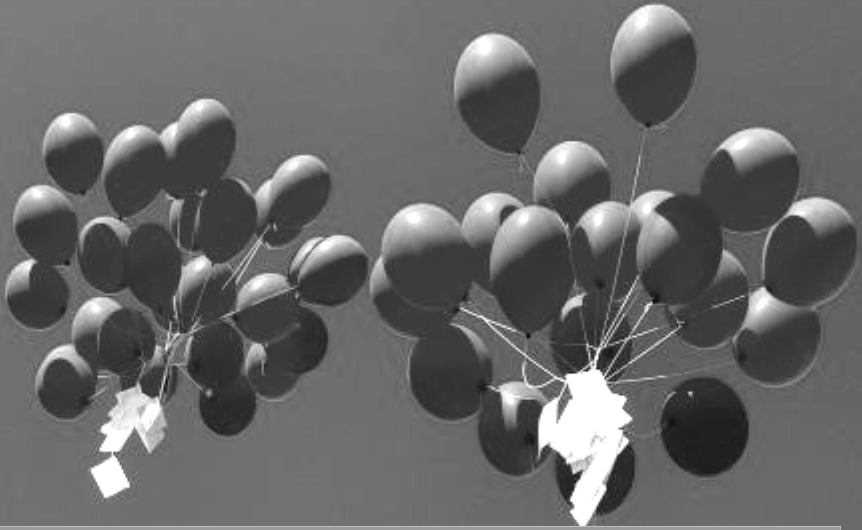
Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent und endet am Ewigkeitssonntag. Dazwischen liegen viele Feste und Gedenktage. Denen sind unterschiedliche liturgische Farben zugeordnet. Die Bedeutung der Feste und Farben wollen wir gemeinsam ergründen auf unserer Reise durch das Kirchenjahr. Kommen Sie mit!

Kostenbeitrag für das Frühstück: 2 €

Wir freuen uns auf Sie!

Das „Café Mama“-Team: *Beate Reuter* und *Kerstin Griesing*

# Herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag



**Jonas Gerlach**

**8.11.**

**Silberg**

**Kevin Becker**

**11.11.**

**Silberg**

**Lennard Hempel**

**30.11.**

**Dautphe**

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dautphe.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 1.400 Exemplare.

Kontaktadresse: [redaktion@martinsbote.de](mailto:redaktion@martinsbote.de). Bitte schicken Sie Ihre Beiträge *ausschließlich* an diese E-Mail-Adresse. Von dort aus werden die Dateien an die entsprechenden Redaktionsmitglieder weitergeleitet.

Redaktion: Sieglinde Bauer, Jutta Blumenstein, Reiner Braun, Martin Buchhorn, Lothar Gerlach, Manuela Gücker-Braun, Sandra Jost, Ursula Schmidt.

Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe: 10. November 2012

Bildnachweis: U1: Reiner Braun; S. 2f: Marcus Schneider; S. 4: Klaus Kordes; S. 5: Charly-L/pixelio.de; S. 6: Dekanat Gladenbach; S. 7f: Ernst-Walter Schmidt; S. 8: CVJM Westbund; S. 10: Internet; S. 18: Walter Helmwein/pixelio.de; S. 19: Evangelische Kirchengemeinde Offenburg; S. 20: Manfred Walker/pixelio.de; S. 21: Ilka Schaub; S. 22: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de); S. 23: S. Hofschlaeger/pixelio.de; S. 27: ?; U4: Reiner Braun u. Ilka Schaub; Logos u. Cliparts: Hermanns Cartoon-Karton, Tiki's ClipArts, Microsoft Clip Art.



## Erntedank-Kindergottesdienst

Thema des Erntedank-Kindergottesdienstes am 30. September 2012 war der Psalm 104

Aufgabe für die älteren Kinder im Kigo (8-12 Jahre) war es, mal selber einen Dank-Psalm zu schreiben. Dies ist das Ergebnis:

*Gott, ich danke dir für das Leben.  
Das Leben kann gut sein, dann spiele ich  
mit meinen Freunden. Es gibt noch andere  
Sachen, die mir gefallen.*

*Doch dann gibt es auch schlechte Seiten  
des Lebens, z. B. Langeweile.*

*Gott, ich finde unser Leben schön und  
wichtig. Durch unser Essen und Trinken  
können wir leben.*

*Ich danke für die Erde. Ich danke für  
einen Unterschlupf.*

*Danke, Gott, für meine Eltern, für meine  
Familie.*

*Meine Eltern habe ich gern, wir unternehmen  
schöne Sachen zusammen. Meine  
Eltern sind immer für mich da, wenn ich  
sie brauche. Es gibt auch schlechte Seiten,  
z.B. schimpfen. Aber es gibt mehr gute  
Seiten !*

*Ich danke dir, Gott, dass mein Papa lieb  
und lustig ist. Ich danke dir, dass meine  
Mama wunderbar ist. Und viel Spaß  
macht!*

*Ich danke dir, dass ich einen netten Bruder  
habe.*

*Gott, ich danke dir, dass meine Familie  
mir gut tut und lieb ist.*

*Gott, ich danke dir, dass ich meine Freunde  
habe, denn sie sind lustig und es macht  
Spaß, mit ihnen zu reden und zu spielen.*

*Ich danke dir, Gott, dass ich Fußballspielen  
kann, dass es mir Spaß macht und mir  
gut tut.*

*Ich danke dir, dass ich mich beim Fußballspielen  
bewegen kann, das macht  
Spaß. Doch es gibt auch schlechte Seiten:  
Streit und Fouls.*

*Ich lobe dich, Herr, dass ich Tiere habe.  
Sie sind eine Ablenkung, und ich kann  
Verantwortung für sie übernehmen.*

*Ich danke dir, dass Reiten gut tut und  
Spaß macht.*

*Gott, ich danke dir, dass ich Klavier spielen  
kann. „Psalm“ Kigo, 30.9.12*



## 34. Deutscher evangelischer Kirchentag

Sie sind eingeladen

*Interessierte können sich ab sofort zum Kirchentag 2013 in Hamburg anmelden*

„Sie sind eingeladen“ steht auf dem neuesten Prospekt des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 1.-5. Mai 2013 in Hamburg stattfinden wird. Der Flyer informiert ausführlich über Anmeldung, Anreise, Unterbringung und den Besuch der Großveranstaltung, zu der mehr als 100.000 Dauerteilnehmende aus der ganzen Bundesrepublik und dem Ausland erwartet werden. Eine Antwortkarte und ein Formular, mit denen sich Einzelpersonen und Familien direkt zum Kirchentag 2013 anmelden können, sind Teil des Faltblattes. Noch einfacher ist die Anmeldung im Internet unter [www.kirchentag.de/sofortanmelden](http://www.kirchentag.de/sofortanmelden) sowie über das Portal

„Mein Kirchentag“. Leiterinnen und Leiter von größeren Gruppen können dort die Daten ihrer Mitglieder ab Ende 2012 selbst verwalten.

In Bildern und Texten stellt der 12-seitige Prospekt „Sie sind eingeladen“, der in einer Auflage von 500.000 Exemplaren verbreitet wird, die Losung „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,18), die Themen und das geplante Programm des Kirchentages vor. Das Faltblatt ist erhältlich über unsere Kirchengemeinde sowie im Dekanat oder über [dekt.landsausschuss@zentrum-verkuendigung.de](mailto:dekt.landsausschuss@zentrum-verkuendigung.de)

Die Teilnahme am Kirchentag kostet – wie auch schon vor zwei Jahren in Dresden – 89 Euro, für Jugendliche bis 25 Jahre und andere ermäßigt 49 Euro und für Familien 138 Euro. Eine Förderkarte zum Preis von 24 Euro wird beim Bezug von Grundsicherung und ALG II angeboten.



## Hausabendmahl

### Hausabendmahl in Silberg

Donnerstag, 15. 11., 9.30 (!) Uhr, bei Familie Beimborn, Baumgartenstr. 11

### Abendmahl und gemeinsames Mittagessen in Dautphe

Donnerstag, 15. 11., 11 Uhr, im Altarraum der Martinskirche

Wir helfen Ihnen gerne die Stufen hinauf! Und wir sorgen auch dafür, dass Sie gefahren werden. Melden Sie sich in dem Fall im Pfarrbüro (Tel.: 06466-912833, gerne auch als Nachricht auf dem Anrufbeantworter).

Anschließend gibt es die Möglichkeit, dass wir alle gemeinsam zu Mittag essen. Emma Hartmann ist bereit, uns zu bekochen. Wenn Sie am Mittagessen teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis 8. 11. im Pfarrbüro an (Tel.: siehe oben!). Wenn es zum Stichtag weniger als 7 Anmeldungen sind, sagen wir das Mittagessen ab. Dafür bitten wir um Verständnis! Wir haben umgekehrt großes Verständnis, wenn sich jemand anmeldet, aber aus gesundheitlichen Gründen doch nicht kann. In dem Fall entstehen keine Kosten.

**Wichtig!** Zu diesen Abendmahlsgottesdiensten sind *alle Gemeindeglieder* herzlich willkommen, auch wer sich nicht zum Essen anmeldet oder wer sich noch nicht zu den Senioren zählt oder wer nicht in Silberg oder Dautphe wohnt!



# DIE LOSUNGEN 2013

## Losungen/Kalender für 2013

Losungen/Kalender für 2013 können im Anschluss an jeden Gottesdienst in Dautphe am Büchertisch im Wendelstein erworben werden. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Gottesdienst nicht besuchen kann, aber gerne Losungen oder Kalender möchte, kann den Bestellabschnitt im Pfarrhaus ein-

werfen lassen oder im Pfarrbüro anrufen (Tel.: 06466/912833 Mittwochs 17.00-19.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten funktioniert der Anrufbeantworter, bitte vergessen Sie in diesem Fall Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht.) Diese Bestellmöglichkeit geht bis zum 9.12. Dezember 2012.

### Bestellung

__ Stück: Losung normal	3,90 €
__ Stück: Losung Großdruck	4,90 €
__ Stück: Losung Schreibausgabe	8,95 €
__ Stück: Neukirchener Abreißkalender	9,99 €
__ Stück: Neukirchener Buchkalender	9,99 €
__ Stück: Konstanzer Abreißkalender	9,99 €
__ Stück: Konstanzer Buchkalender	9,99 €
__ Stück: Die helle Straße Abreißkalender	8,90 €
__ Stück: Die helle Straße Buchkalender	6,90 €

Ich heiße \_\_\_\_\_ (Name)

und wohne \_\_\_\_\_ (Straße)

in  Dautphe,  Hommertshausen,  Mornshausen,  Silberg  
bzw.  Seniorenzentrum Dautphetal, Zimmer \_\_\_\_\_



Wir  
bitten um  
Verständnis

**Diese Seiten finden  
sich nur in der  
gedruckten Ausgabe**

**Diese Seiten finden  
sich nur in der  
gedruckten Ausgabe**

Wir  
bitten um  
Verständnis

**Dorfadvent 2012**

**Uns ist  
ein Kind  
geboren**



**Herzliche Einladung an alle**

**– besonders an Senioren ab 65 Jahren  
mit ihren Partnern und Begleitpersonen –**

**zu Gemütlichkeit und Besinnlichkeit  
zu Kaffee, Kuchen und mehr  
zu Gemeinschaft und Unterhaltung**

**Samstag vor dem 1. Advent (1. Dezember) 14 Uhr DGH Hommertshausen**

**Samstag vor dem 1. Advent (1. Dezember) 14 Uhr DGH Mornshausen**

**Sonntag 1. Advent (2. Dezember) 14 Uhr DGH Silberg**

**Samstag vor dem 2. Advent (7. Dezember) 14 Uhr Gemeindehaus Dautphe**

Es laden Frauen aus den einzelnen Dörfern  
im Namen der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dautphe ein.





Die Dekoration lud zum Spielen ein ...



Spenden für die „Tafel“

## Erntedank in der Martinskirche und im KiGo Dautphe



Erntedank-Kindergottesdienst — S. 21



Gisela Schmidt dekorierte den Altar der Martinskirche